

Service

Prozesskostenhilfebekanntmachung 2024

Am 27.12.2023 wurde die Prozesskostenhilfebekanntmachung 2024 des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz vom 22.12.2023 im veröffentlicht (BGBl. I Nr. 403). Grundsätzlich betragen ab dem 1.1.2024 die maßgebenden Beträge im Bund, die nach § 115 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 lit. b) und Nr. 2 sowie Satz 5 ZPO vom Einkommen der Partei abzusetzen sind, nunmehr:

- Parteien, die ein Einkommen aus Erwerbstätigkeit erzielen (§ 115 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 lit. b) ZPO): **282 €**
- Partei, Ehegatte oder Lebenspartner (§ 115 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 lit. a) ZPO): **619 €**
- Freibetrag für unterhaltsberechtigte Erwachsene (§ 115 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 lit. b) ZPO – Regelbedarfsstufe 3): **496 €**
- Freibetrag für unterhaltsberechtigte Jugendliche vom Beginn des 15. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres (§ 115 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 lit. b) ZPO – Regelbedarfsstufe 4): **518 €**
- Freibetrag für unterhaltsberechtigten Kinder vom Beginn des siebten bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres (§ 115 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 lit. b) ZPO – Regelbedarfsstufe 5): **429 €**
- Freibetrag für unterhaltsberechtigten Kinder bis zur Vollendung des sechsten Lebensjahres (§ 115 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 lit. b) ZPO – Regelbedarfsstufe 6): **393 €**

Zu beachten ist, dass in den Landkreisen Fürstentum Brück, Starnberg und München sowie in der Landeshauptstadt München höhere Freibeträge gelten. Die konkreten Beträge entnehmen Sie bitte der Prozesskostenhilfebekanntmachung 2024.